

## Werk

**Titel:** Die Deutschen Zeitungen des sechzehnten Jahrhunderts. Nachträge

**Autor:** Weller, Emil

**Ort:** Leipzig

**Jahr:** 1862

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?342672002\\_0023|log26](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?342672002_0023|log26)

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

*bibliographique* werden besprochen, von Herrn G. Brunet: *Missel de Jacques Juvenal des Ursins*; von Herrn Dr. Scheller: die Publicationen des stuttgarter litterarischen Vereins, Bd. 59, 60, 61; *Tournay littéraire*, par F. F. J. Lecouvet; *La bienvenue de Jean de Hembyze à Gand* (23 octobre 1583) par Jean Van der Haghen, publié en fac-simile, par C. R. (Ruelens), Bruxelles, Heussner, et Paris, Aubry, 1861, kl. 12. auf gr. Pap., 100 Exemplare, von welchen 10 auf wirklichem alten Papier, 90 auf chinesischem (das flämische Original durch photo-lithographische Procedur wiedergegeben, nebst Einleitung und französischer Uebersetzung); *Oeuvres choisies d'Alexandre Sylvain de Flandre*, herausgegeben von H. Helbig; *Le prince de Ligne*, von N. Peetermans, 2. Aufl.; *Traité de la Venerie*, par feu M. Budé, publié par Henri Chevreul; *Le monastère de Jouarre*, par H. Thiercelin; *La Bibliothèque impériale, son organisation, son catalogue*, par un bibliophile. Paris, chez Aug. Aubry, 1861, 12<sup>o</sup>. Eine sehr ausführliche Analyse ist dem *Serapeum*, 1859, Nr. 14—24, und 1860 und 1861, Nr. 1—16, gewidmet. Dann folgen noch Referate über: *Revue d'histoire et d'archéologie*, t. II., livr. 2—4; t. III., livr. 1 et 2; *Études littéraires*, par B. Van Hollebeke; *Précis d'un code du droit international*, par Alphonse de Domin-Petrushevez, und: *Du Droit international concernant le cours d'eau*, par Et. Carathéodory (beide Schriften Verlag von Brockhaus).

Hamburg.

Dr. F. L. Hoffmann.

## Die deutschen Zeitungen des sechzehnten Jahrhunderts.

Nachträge.

Von

Emil Weller in Zürich.

(Fortsetzung.)

600. — Gar wunderbarliche neue Zeitung vnd Gficht, so in Wiefenthal erschienen feind am Himmel bei S. Joachims-thal im Juni 1543. Regenspurg, Hans Kohl. o. J. (1543). 4. m. Titelholzs. — Pangkofer und Schuegraf, *Gesch. der Buchdruckkunst in Regensburg* S. 49.
601. — Copey newer Zeitung welcher gestalt die Burgundischen, Hertzogen Wilhelm zu GÜlich . . . wiederumb gewaltiglich vberzogen. o. O. 1543. 4. — In Dresden.
120. — NEue zeytung des Kriegs vnd Zugs, zwischen Römischer Kayferlicher Mayestat, vnnnd dem König zu Franck-reych, von Kamerbrey aufs, mit Herr Jorg von Regenspurgs

- Regiment, auff das Land Lutzelberg, Luttringen vnd Franckreich, im M. D. XL. III. o. O. 4. mit Titelwappen. — Bibl. Schadeloock. No. 3168.
602. — Warhaftige neue zeittung, wie es mit Key. May. Kriegsvolk in Franckreich wider den Frantzosen zuftethet. o. O. 1544. 4. Gefchrieben im Feldtlager zu Santefir. — In Dresden.
130. — Etliche kurtze Gefpräch die yetzige Kriegsflauff im Teutfchen land belangend. Durch W. M. (Wolfg. Musculus). 1546. o. O. 16 Bl. 4. — Gödeke's Grundriss S. 250.  
Von der yetzigen entpörung im Reich etliche kurtze Gefpräch. o. O. 1546. 4. — Im Germ. Museum.
603. — New zytung Von Gottes gnaden Johannes Friderich, Hertzog zu Sachfen, Philips Landtgraue zu Heffen vnd gemeyner Chriftlicher einnung verordnete Kriegs Rätthe. An Hertzogen Wilhelmen zu Bayern. M. D. XL. VI. Den III. Augufti. o. O. 4 Bl. 8. — In Basel.
604. — Warhaftige neue zeitung aus dem Vngerlandt vnd Türckey ins deudfch Landt gefchrieben aus dem latein in deudfche Sprach verdolmefcht. 1546. o. O. 4 Bl. 4 — Schmit v. Tavera, Bibliogr. I. 2. p. 125.
133. — Nuwe Zittung, d' yetzigen kriegslouffen halb vnd gefar des Tütichen lands. o. O. u. J. (1546). 4 Bl. 4. mit Titelfinf. — In Basel.
138. — Zeitung von einem groffen vnd erfchrecklichen Erdbidem, fo fich den XIII. Januarij, dieses gegenwertigen Jars im Jüdifchen lande zugetragen u. s. w. Wittemberg. 1546. 4.
139. — Ein neüwe zeitung, wie des Königs aufs Portugals Schifflent einen groffen mann haben zu wegen bracht, heißt Chriftian grofs India, wie er fich vermähelt hat, mit einer Junckfrawen die Chriftenheit Europa genannt, würdt fein Leib mit feinem gliedern im anfang fhimpflich befchriben, aber zuletzt Chriftenlich außgelegt, Auch wie die Junckfraw die Chriftenheit Europa jm werde kinder geben, vnd in einer kurtzen zeit auff wachffen, vnd jm helfen kriegen wider den Türcken vnd alle vngleübigen. Difes groffen mañs feines gemahels bedeutung, würt Chriftenlich außgelegt, durch Laux Lerchern von Riedlingen. Am Ende: Getruckt vnd volendt auff das taufent fünff hundert vnd sechs vnd vierzigft jar, auff den andern tag des Jenners. o. O. 4. — Bibl. Schadeloock. No. 3187.
141. — Neue Zeitung, Vom Teuffel vnd Babft, wie fie vntereinander gefprech halten u. s. w. o. O. u. J. (1546). 12 Bl. 8. — Gödeke's Grundriss S. 250.
605. — Neue Zeitung vnd Relation so Balthafer von Gült-